

Besprechung des Netzwerks Biblische Gärten im deutschsprachigen Raum in Sankelmark b. Flensburg am Samstag, 30.6.2012 18-19 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Präsentation der bisherigen Ergebnisse der Fragebogen-Aktion

130 Bibelgärten wurden von der Gartengruppe Flowerpower aus Ottendorf angeschrieben, 50 meldeten sich zurück. Die Ankunft der Fragebögen begann vor 2,5 Jahren und die letzten trafen Ende 2011 ein. Peter Portalla zeigt eine Excel-Tabelle mit den Adressen und weiteren Angaben von rund 160 Bibelgärten.

Angaben zu den Themen Überwinterung und Finanzierung soll ausgewertet werden und auf www.bibelgarten.info veröffentlicht werden.

2. Informationen zu den Homepages www.bibelgarten-im-karton.de und www.bibelgarten.info

Die Seite Bibelgärten in Norddeutschland mit den Kurzbeschreibungen soll gelöscht werden. Stattdessen ist in den nächsten Wochen über www.bibelgarten.info eine Google-Map mit allen Adressen abrufbar. Die Bitte an alle: Überprüfen, ob die Angaben richtig sind, wenn nicht, eine Mail an flowerpower@wub-ottendorf.de

3. Bibelgarten-Group: Ein Flop

Auf der letzten Tagung in Beuggen wurde durch Katrin Stückrath eine Bibelgarten-E-Mail-Group installiert. Jedoch hat bei vielen die Anmeldung nicht funktioniert, so dass nur einige wenige Bibelgärten über diese Group erreicht werden können und sie somit ihren Zweck nicht erfüllt.

4. Der Wikipedia-Artikel zu Bibelgärten (de.wikipedia.org/wiki/Bibelgarten)

Es gab auf der Seite wohl in letzter Zeit einige Veränderungen. Peter Portalla wird gebeten, die Seite im Auge zu behalten. Wir sind uns einig, dass es problematisch ist, wenn einzelne Gärten dort namentlich herausgehoben werden.

5. Geo-Caching in Bibelgärten

Peter Portalla stellt die Möglichkeit vor, in Bibelgärten einen Geo-Cache (Art elektronische Schnitzeljagd) zu setzen, um die Bekanntheit von Bibelgärten zu steigern. Andreas Stötzel vom Bibelgarten Rumeln-Kaldenhausen b. Duisburg hat vor, einen Geo-Cache im Bibelgarten zu installieren. Er wird gebeten, einen Erfahrungsbericht zu schreiben, damit andere Gärten sich mit dieser neuen Idee und Methode vertraut machen können.

6. Israel-Reise

Gibt es doch Interesse, nach Israel zu fahren? Auf einer Liste tragen sich Interessenten ein. Gisela Andresen erkundigt sich nach konkreten Möglichkeiten.

6. Hinweise auf Gartenschauen

- Landesgartenschau Bamberg bis 7. Oktober 2012: Drei-Religionen-Zelt mit Land zwischen Euphrat und Tigris

- IGA 2013 in Hamburg-Wilhelmsburg ab April mit einem Garten der Weltreligionen

7. Evangelischer Kirchentag 1.-5. Mai 2013 in Hamburg

Das Nordelbische Bibelzentrum plant, die Bibelpflanzen-Ausstellung „Unter Feigenbaum und Weinstock“ (auch Titel des Abschlussgottesdienstes) in neuer Form zu zeigen. Es handelt sich um eine interaktive Ausstellung, um die herum Workshops zu Düften der Bibel etc. angeboten werden sollen. Für die zeitweise Betreuung der Ausstellung wird auf die freundliche Mithilfe der Bibelpflanzenzüchterinnen und Bibelpflanzenzüchter gesetzt. Bitte vormerken!

8. Biodiversität in Bibelgärten

2007 sprach Andreas Stötzel auf Anfrage der "Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft" (FEST e.V.) in Heidelberg zu der Frage, was öffentliche Institutionen - eben auch und insbesondere die Kirche - zum Erhalt der Biodiversität beitragen (können).

Wer sich über das Thema weiter informieren möchte:

Vielfalt als Gewinn: Kirchengemeinden und Biodiversität von Beatrice van Saan-Klein, Marta Wachowiak (Hg.), FEST Reihe „Für die Praxis“ Bd. 3, Heidelberg 2008 (80 Seiten, 5 €).

9. Bibelgartentagung 2014

Sie wird für den Sommer 2014 in den Bibelgärten Werlte und Twist geplant, deren Teams sich dankenswerterweise bereit erklärt haben, unser Netzwerk einzuladen. In 2014 läuft ganz in der Nähe auch die Landesgartenschau in Papenburg.

10. Ein Logo für Bibelgarten

Dafür spricht:

- Das würde kleine Bibelgärten in Gegenden aufwerten, wo die Bibelgartenidee eher unbekannt ist.

- Der Ansteck-Pin für FührerInnen ist bei der Gartenschau in Schleswig sehr gut angekommen.

- Missbrauch ist kaum anzunehmen.

Michael Bruhn vom Nordelbischen Bibelzentrum wird gebeten, sich nach einem Entwurf und Möglichkeiten der Verbreitung (evtl. „Logo on Demand“) zu erkundigen.

Protokoll: Katrin Stückrath